

Gospel

„Und wer hat den Breitarsch Pianist geschimpft?“

Clark Terry, Talkin' Trash, DIW

Electronic Organ

Ab7#9 Chromatischer Groove Eb7sus

Et. Org.

C7 Db13 Akzentuierte Akkorde D° Ab7

Et. Org.

F9 F#9 G9 Ab9
Abschluß, wiederholt

[Audio](#)

Nachdem ich einem Ab shout tutorial, der aus den drei Teilen

1. Groove mit vor allem dem chromatischen Baßlauf,

2. eingeworfenen Akkordstops und

3. einem wiederholbaren Abschluß

gefolgt bin, und ihn harmonisch gedeutet habe, fiel auf, daß:

a) C7 D \flat 7 funktional I-V

b) D \flat 7 D $^\circ$, V-II und

c) D $^\circ$ A \flat 7 13, VII-I entspricht,

d) und entsprechend die Folge E/C7 F/D \flat 7 F/D $^\circ$ G \flat /A \flat .

Somit durchweg ein plagales, subdominantisches Schema darstellt.

Und daß

(e) F7/9 G \flat 7/9 (für C) G7/9 A \flat 7/9 ein relativer I IV IV IV IV Gang ist, also plagal - plagal usw.

Ebenso ein I Sextakkord vor IV, stellt einen Halbtonschritt von unten dar, also auch subdominantisch. Das kommt bei All the Saints vor.

Das habe ich weiter verfolgt und es ist konstituierend für Jazz und damit den Anfang der Kadenz I IV I V I etc.

Ich schlage vor über jedes authentische Schema zur Improvisation gnadenlos plagal zu harmonisieren, und die Bitonalität ergibt Blues, wie A \flat 7#9 E \flat sus am Anfang. Man begleite mit Tritoni in

Halbtonschritten, z.B. f h, ges c. (Bluestonleiter Dur: 1, 2, \flat 3, 3, 5, 6. Moll: 1, \flat 3, 4, #4, 5, 7.)

Links:

- <http://www.youtube.com/watch?v=J-UkUducjSY>
- <http://freegospelresource.com/progression/ab-shout-chords.html>
- Man sehe sich viel Gospel im Internet an. Erweckend!

7. Sep 2014

